



in Sachen Geld

Bibelstelle:

Lukas 16,1-13

Zusammenfassung

Liebe und Gier nach immer Geld führt unweigerlich dazu, dass Geld die Welt regiert. Im Zusammenhang mit diesem Thema sagt Jesus, dass wir nicht zwei Herren dienen können. Damit wir nicht in die Falle der Gier und der damit verbundenen Abwärts-Spirale tappen, haben wir nur zwei Möglichkeiten:

Die Liebe zu Jesus - seine Nachfolger sein, und Freigebigkeit.

Weil wir als Christen von neuem geboren sind, im Geist Gottes leben, können wir aus dieser Spirale aussteigen, sie hält uns nicht länger fest.

Wir haben Dinge und finanzielle Mittel von Gott anvertraut bekommen, darum sollen wir weise und gut damit umgehen, wie ein gerechter Verwalter. Wir können unseren Wohlstand mit anderen, denen es nicht so gut geht teilen und dabei freigiebig sein. Dabei erleben wir den unbezahlbaren Reichtum des Schenkens. Es geht dabei aber nicht um die Show, oder das Ansehen vor den Menschen – auch hier dürfen wir echt sein und mit einem freudigen Herzen geben, nicht verkrampft.

Wir können nicht zwei Herren dienen, sagte Jesus, d.h. wir müssen uns überlegen wo wir Prioritäten setzen. Wenn uns etwas wie Geld zu wichtig wird, dann sind wir nicht mehr frei, auch wenn wir genug davon haben. Dann drehen sich die Gedanken und Taten zu fest um dieses Thema. Darum können unser Wohlstand und unsere Finanzen eine Gefahr sein, die uns zu sehr vom Leben mit Jesus ablenkt.

Fragen zur Predigt:

Der Sabbat ist für den Menschen und der Zehnte für Gott! Was denkst du über diese Aussage?

Was ist dein Jackpot?

Wieso fordert uns die Bibel zu vollem Einsatz auf?

Weitere Bibelstellen:

Markus 2,27

2 Timotheus 2,15

1 Timotheus 6,10